

RICHTLINIEN DER DLRG FÜR DIE SOZIALEN MEDIEN

Die Sozialen Medien sind für zunehmend mehr Menschen ein fester Bestandteil des täglichen Lebens. Nutzer teilen weltweit bei Facebook, Twitter, Instagram und auf anderen Kanälen ihre Erfahrungen und Gedanken mit anderen und tauschen Meinungen aus.

Auch die **Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft** ist Teil der Kommunikation im Netz. Viele unserer deutschlandweit rund 2.000 Gliederungen informieren auf verschiedenen Plattformen über ihr ehrenamtliches Wirken und sprechen damit gezielt auch Menschen außerhalb unserer Organisation an. Unsere Mitglieder diskutieren zudem auch privat über die DLRG und Themen, die uns Wasserretter bewegen.

Du tauschst dich in Sozialen Medien gern über die DLRG aus? Dann bitten wir dich, dabei ein paar Richtlinien zu beachten:

Berücksichtigt die Werte unserer Organisation.

Werte wie Menschlichkeit, Respekt, Offenheit und Toleranz bestimmen das Miteinander in jedem funktionierenden Verein. Diese Werte gehören zum Kern unseres Verbandes und gelten auch im Internet.

Sprecht immer für euch selbst.

Teilt eure persönliche Meinung mit und gebt euch als Mitglied zu erkennen, doch erweckt nicht den Eindruck, es handele sich dabei um die Meinung einer Gliederung der DLRG. Am besten schreibt ihr immer in der Ich-Form. Offizielle Aussagen, Auskünfte und andere Informationen werden im Internet nur von dafür befugten ehren- und auch hauptamtlichen Mitarbeitern – i.d.R. auf offiziellen Seiten – veröffentlicht.

Handelt verantwortlich und schützt Privates.

Das Netz vergisst nicht, heißt es – und zwar zu Recht. Achtet darauf, was ihr über euch und vor allem über andere preisgebt. Für alles, was ihr veröffentlicht, seid ihr selbst verantwortlich. Habt ihr in einem bestimmten Fall Zweifel, verzichtet lieber auf die Veröffentlichung.

Behandelt andere so, wie ihr selbst behandelt werden möchtet.

Begegnet eurem Gegenüber mit Respekt, bleibt sachlich und höflich. Humor und Witz sind natürlich erlaubt, doch seid euch bewusst, dass ihr ohne Mimik und Gestik (vor allem bei Ironie und Sarkasmus) schnell missverstanden werden könnt.

Vertrauliches behaltet ihr für euch.

Vertrauliche Interna aus den Gliederungen der DLRG haben im Netz natürlich nichts zu suchen. Nutzt für die Diskussion über diese Themen andere Formen der Kommunikation – so geht doch zum Beispiel nichts über das persönliche Gespräch!

Haltet euch an geltendes Recht.

Besonders das Urheberrecht und Persönlichkeitsrechte stehen im Internet im Fokus. Respektiert die Rechte anderer und veröffentlicht nur Inhalte, die von euch stammen oder deren Verwendung geltendem Recht nicht widerspricht.

Wir freuen uns über eure Unterstützung.

Euer Feedback zu Beiträgen auf DLRG-Kanälen in Sozialen Medien und die aktive Beteiligung an Diskussionen wird gern gesehen. Die Administratoren und Redakteure freuen sich auch über konstruktive Anregungen.

Ihr benötigt Hilfe und Tipps in Sachen Soziale Medien? Ihr habt interessante Themen und Beiträge entdeckt, von denen ihr uns berichten wollt? Ihr seid auf Lob für oder Kritik an der DLRG gestoßen?

Per E-Mail an **socialmedia@dlrg.de** könnt ihr euch jederzeit an uns wenden!